

Während meines Bachelorstudiums an der Leibniz Universität in Hannover habe ich zwei Auslandssemester an der Universität Wien absolviert. Ich habe mich erstmals für das Wintersemester von Oktober 2021 bis Februar 2022 entschieden. Während meines Aufenthalts habe ich mich für eine Verlängerung entschieden.

Wohnungssuche:

Mein Wunsch war es in einer Wg zu leben, leider gestaltete sich die Wohnungssuche schwieriger als gedacht. Ich habe mich zu sehr auf die Wg-suche fixiert, sodass ich andere Optionen kaum beachtet habe. Leider habe ich die Suche nach einem WG-Zimmer erst einen Monat vor meiner Abreise aufgegeben und nach Studentenwohnheimen geschaut. Leider waren die meisten Zimmer schon ausgebucht und ich musste somit ein Zimmer nehmen, das preislich als auch von der Lage des Studentenwohnheims nicht meinen Vorstellungen entsprach. Allerdings wurden meine Wünsche an die Unterkunft für das Sommersemester erfüllt. Dadurch, dass ich bei der zweiten Wohnungssuche vor Ort war, habe ich für das zweite Semester schnell ein Wg-Zimmer gefunden und auch in einer super Lage.

Allgemein kann ich für die Wohnungssuche Wg-gesucht als auch Facebook sehr empfehlen.

Ankunft:

Kurz vor der Ankunft wurde ich durch das Erasmus Team vor Ort in eine WhatsApp Gruppe hinzugefügt und durch diese Gruppe wurden wir ständig über alles informiert.

Neben Ankündigungen zu kommenden Events, wurden wir auch über die WhatsApp Gruppe über aktuelle Themen wie Corona Regelungen, Feiertage, Streiks etc. informiert.

Die ersten Tage war ich komplett auf mich allein gestellt und hatte viel Zeit um die Stadt zu erkunden. Am dritten Tag startete die Kennlern-Woche, wodurch ich zahlreiche Kontakte mit weiteren Erasmus Studenten knüpfen konnte. Speed Friending, Bouldern, Wine-Tasting waren einige der tollen Events der ersten Woche. Es wurden auch noch nach der Kennenlernwoche wöchentlich Events geplant.

Direkt nach dieser Woche starteten auch die ersten Vorlesungen.

Allgemein kann die sehr empfehlen, mindestens eine Woche vor Vorlesungsstart anzureisen, da die Kennenlernwoche immer schon vor Unistart beginnt und man sich auch erstmal einleben kann.

Aufenthalt:

Mit dem Start der Uni hat, habe ich auch Studenten meines Studiengangs kennengelernt und somit auch direkt Menschen gefunden mit denen ich gemeinsam lernen konnte. Leider wurden ein Monat nach meiner Ankunft zahlreiche Corona Regelungen eingeführt und es wurde auch kurz danach die

Uni geschlossen. Ab dem Zeitpunkt wusste ich, dass ich noch ein weiteres Semester in Wien verbringen möchte, da ich durch die Regelungen sehr eingeschränkt war und noch nicht wirklich das riesige kulturelle Angebot in Wien nutzen konnte.

Da ich die Verlängerung vorher nicht geplant habe, musste ich mich erneut auf die Suche nach einer Unterkunft machen. Da ich vor Ort war und schon einige Kontakte in Wien hatte, habe ich recht schnell ein Wg-Zimmer zur Untermiete gefunden. Dieses Wg-Zimmer hatte die optimale Lage. Generell würde ich kommenden Erasmus Studenten empfehlen ins 7. 8. oder 9. Bezirk zu ziehen. Im Sommersemester konnte ich zahlreiche Museen besuchen und nochmal viele Orte in Wien erkunden.

Uni:

Ich habe mich schnell in der Uni zurecht gefunden und viele Lernplätze der Uni besucht. Die Uni verteilt sich über ganz Wien und fast jede Fakultät ist in einem eigenen Gebäude.

Die wesentlichen Unterschiede zu einem Mathematik Studium an der LuH, ist der Übungsbetrieb. Auch hier hab es wöchentlich Übungsaufgaben. Statt wöchentlichen Abgaben, musste ich in Wien ankreuzen, welche der Aufgaben ich gemacht habe und dann wurden während der Übung Studenten zufällig ausgewählt, die die Aufgaben während der Übung präsentieren mussten. Anhand meiner Präsentationen und der Anzahl angekreuzten Aufgaben würde ich am Ende des Semesters bewertet. An sich finde ich auch dieses Konzept sehr hilfreich. Bei dem Konzept finde ich allerdings schade, dass ich durch dieses Konzept nicht immer eine Rückmeldung zu meinen Lösungswegen bekomme habe.

Weitergehend unterscheiden sich auch die Klausuren etwas. An der Uni Wien darf man nur ganz selten einen Klausuren Zettel in die Klausur mitnehmen. Dies hat zur Folge, dass die Studenten viel mehr Zeit mit auswendiglernen verbringen und auch in den Klausuren viele Definitionen abgefragt wurden und dafür weniger Beweise etc..

Fazit:

Ich hatte zwei sehr schöne Semester in Wien und ich bin im Nachhinein sehr froh, dass ich mich für das Auslandssemester in Wien entschieden habe, da es mich in meiner persönlichen Entwicklung weitergebracht hat und ich viele wertvolle Erfahrungen gesammelt habe. Vor allem bin ich auch froh über die Verlängerung, da man Wien im Sommer nochmal ganz anders wahrnimmt und auch viel mehr los ist.

Ich habe viele neue Eindrücke und Freunde gewonnen und nehme dadurch auch viel für die Zukunft mit. Danke für die Möglichkeit eines Auslandssemesters!